



# UNTERRICHTSENTWURF



## Juli-Krise 1914 – Verkettung von Ereignissen oder unvermeidbarer Krieg?

Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (KLP II NRW)  
Autorin: Clara Mowitz, Bearbeitung: Sebastian Diedrichs

### LERNZIELE

#### Grobziel

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Zusammenhänge und Hintergründe der Julikrise 1914 als Ursache für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges

#### Feinziele<sup>1</sup>

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten im Rahmen einer historischen Quellenrecherche Digitalisate und wenden ihre Methodenkompetenz zudem zur Analyse einer historischen Karte und der graphischen Darstellung historischer Zusammenhänge an. (Arbeitsziel)

Die Schülerinnen und Schüler erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges. (Stoff- und Problemziel)

Die Schülerinnen und Schüler ordnen die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges ansatzweise ein, indem sie die Hintergründe und Ursachen erörtern. (Stoff- und Problemziel)

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. (Stoff- und Problemziel)

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit einer historischen Ausstellung auseinander. (Arbeitsziel)

### ZEITPLANUNG

Eine Doppelstunde (90 min)

---

<sup>1</sup> Nach: Schmid, Heinz Dieter, „Entwurf einer Didaktik der Mittelstufe“, Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 21 (1970) Nr. 6, S. 340-363, S. 346.



## KOMMENTAR

Die Unterrichtseinheit ist in das Inhaltsfeld 4 des KLP II NRW eingebettet und thematisiert eine der Krisen der modernen Industriegesellschaft, deren multikausale Faktoren in der Julikrise 1914 ihren Höhepunkt finden. Im Vorfeld der Unterrichtseinheit sollte die Wilhelminische Ära (Das Deutsche Reich unter Kaiser Wilhelm II. und die deutsche Außenpolitik) mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet worden sein und im Anschluss an diese Einheit sollte ein Bezug zwischen der Julikrise 1914 und dem weiteren Verlauf des Ersten Weltkrieges hergestellt und intensiv bearbeitet werden. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, auf Grundlage der erarbeiteten Aufgaben zu diskutieren, inwiefern die Julikrise und der Ausbruch des Ersten Weltkrieges als spontane Verkettung von Ereignissen oder die Julikrise als zwangsläufiger und unvermeidbarer Wegführer zum Kriegsausbruch gesehen werden können. Die Unterrichtseinheit beinhaltet ergänzende bzw. vertiefende Aufgaben, die im Kommentar durch graue, kursivierte Schrift und im Unterrichtskonzept als „\* Ergänzend“ markiert sind und der Binnendifferenzierung dienen.

In einem ersten Schritt nutzen die Schülerinnen und Schüler ihre bereits erlernten Kompetenzen zum Auswerten historischer Karten, wobei zudem ein Rückbezug zu bereits erlerntem Wissen hergestellt werden soll. Um die Ausgangslage des Ersten Weltkrieges kausal erfassen zu können, müssen sie die vorausgegangenen Ereignisse rekapitulieren und sich ein Bild des Mächteverhältnisses und der Entstehungsgeschichte der Militärbündnisse machen können.

Anschließend informieren sich die Schülerinnen und Schüler über die wesentlichen historischen Daten der Julikrise und erschaffen freiwillig mit Hilfe des Tools padlet einen digitalen Zeitstrahl, der über die Lehrperson mit anderen Mitschüler\*innen geteilt werden kann (kollaborative Arbeitsweise). Auf diese Weise erkennen die Schülerinnen und Schüler die Kausalitätskette zwischen dem Attentat von Sarajevo und der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien und können die Zuspitzung der ‚Krise‘ erläutern.

Der erste Teil der dritten Aufgabe führt die Schülerinnen und Schüler in die Zusammenhänge des Attentats von Sarajevo ein, die vom Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien anhand von Museumsobjekten vorgestellt werden. Dieser objektbasierte Zugriff bietet einen anderen Zugang zum Thema, gleichzeitig stellt die Vorstellung in Form eines Videos einen Medienwechsel dar. Zudem lesen sie einen originalen Zeitungsartikel (Digitalisat) der Bosnischen Post, der über das Attentat berichtet. Auf freiwilliger Basis können sie sich mit einem virtuellen Museumsrundgang vertraut machen, den sie unkommentiert durchlaufen dürfen.

Das Digitalisat und die virtuelle 360°-Führung durch das ‚Franz Joseph‘ Zimmer bieten den Schülerinnen und Schülern die Chance, Geschichte durch alternative Medienformen zu erleben. Während sie in Schulbüchern mit gedruckten und zumeist editierten Versionen arbeiten, ermöglicht Ihnen die Arbeit mit dem Digitalisat eines Originals einen Eindruck der Materialität, indem sie sich mit paläographischen und sprachlichen Hürden auseinandersetzen, die ihnen bei Texten in Schulbüchern nicht begegnen. Darüber hinaus erhalten sie (freiwillig) die kostenlose Möglichkeit, eine Ausstellung als Rekonstruktion einsehen zu können. Das vorab gesehene Video klärt über die Zusammenhänge und die Ausstellungsstücke auf, sodass die Schülerinnen und Schüler einen direkten Zusammenhang erschließen können.

Als zusätzliche, freiwillige Ergänzung dienen die Zeitzeugnisse des Attentates, mit denen die Schülerinnen und Schüler neben der textproduktiven Arbeit auch zwei rein auditive Quellen (Interviews auf Tonband) kennenlernen und eine weitere historische Zeitung im Original lesen und erforschen



können. Dies bietet eine Möglichkeit zur leistungsorientierten Binnendifferenzierung innerhalb der Lerngruppe.

Nachdem die Ausgangslage hinreichend analysiert wurde, werden das Attentat von Sarajevo und die Zuspitzung des Konfliktpotenzials in der Julikrise vor diesem Hintergrund erläutert.

Abschließend diskutieren die Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund ihrer bereits erworbenen Kenntnisse (unter Rückbezug u.a. auf: die Militärbündnisse, das Attentat von Sarajevo und das erörterte Konfliktpotenzial der Julikrise) die Fragestellung des Stundenthemas, inwiefern es sich bei der Julikrise 1914 und dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges um eine spontane (kurzfristige) Verkettung von Ereignissen oder um einen (langfristig) unvermeidbaren Krieg handelte.



## MÖGLICHER ABLAUF

PHASE	UNTERRICHTSGESCHEHEN / KOMMENTAR	SOZIALFORM	MEDIEN
Einstieg I 10 min	Material 1: Die Ausgangslage des Ersten Weltkrieges  Aufgabe 1: Werten Sie die Karte des Kapitels ‚Ausgangslage‘ aus und stellen Sie die dargestellten Militärbündnisse in Stichpunkten zusammen.	EA	
Einstieg II 15 min	Material 2: Die Julikrise 1914  Aufgabe 2: Informieren Sie sich über die Julikrise 1914, indem Sie sich in kurzen Stichpunkten die wichtigsten Ereignisse notieren oder einen kurzen Zeitstrahl erstellen.	EA / PA / GA	
Erarbeitung I 25 min	Material 3: Das Attentat von Sarajevo  Aufgabe 3: Betrachten Sie die Informationen des Zeitungsartikels und des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien (nachfolgender Link) und schauen Sie sich das darauf verlinkte Video an. Fassen Sie kurz in der Tabelle zusammen, was Sie erfahren haben und welche Ausstellungsstücke Ihnen präsentiert werden.	EA	
Erarbeitung II 40 min	Material 4: Die Zuspitzung des Konfliktpotentials in der Julikrise  Aufgabe 4: Verknüpfen Sie die Zusammenhänge des Attentats von Sarajevo mit den Militärbündnissen und erläutern Sie das daraus resultierende Konfliktpotenzial und seine Zuspitzung in der Julikrise 1914.  Aufgabe 5: Diskutieren Sie vor dem Hintergrund Ihrer bereits erworbenen Kenntnisse abschließend die Fragestellung des Stundenthemas: Handelte es sich bei der Julikrise 1914 und dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges um eine spontane (kurzfristige) Verkettung von Ereignissen oder war der Krieg (langfristig) unvermeidbar?	PA / GA	



## ARBEITSAUFTRÄGE

 10 min

### Material 1: Die Ausgangslage des Ersten Weltkrieges

Aufgabe 1: Werten Sie die Karte des Kapitels ‚Ausgangslage‘ aus und stellen Sie die dargestellten Militärbündnisse in Stichpunkten zusammen.



Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: Der Erste Weltkrieg-Überblick; URL: <https://www.lpb-bw.de/erster-weltkrieg-zusammenfassung> [16.12.2022].



\* Hinweis: Prüfen Sie, ob Sie alle Bündnisse zusammengetragen haben:



Österreichische Mediathek, Audiovisuelles Archiv, Technisches Museum Wien: Die Julikrise, veröffentlicht im Rahmen der Onlineausstellung der Österreichischen Mediathek: Der Erste Weltkrieg, Ausgabe 1: Vorgeschichte bis Juli 1914; URL: <https://www.mediathek.at/?id=78> [16.12.2022].



## Material 2: Die Julikrise 1914

 15 min

Aufgabe 2: Informieren Sie sich über die Julikrise 1914, indem Sie sich in kurzen Stichpunkten die wichtigsten Ereignisse notieren oder einen kurzen Zeitstrahl erstellen.



Mix, Andreas: Die Julikrise 1914, veröffentlicht auf LeMO; URL: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/erster-weltkrieg/kriegsverlauf/julikrise> [16.12.2022].



Österreichische Mediathek, Audiovisuelles Archiv, Technisches Museum Wien: Die Julikrise, veröffentlicht im Rahmen der Onlineausstellung der Österreichischen Mediathek: Der Erste Weltkrieg, Ausgabe 2: Juli bis Dezember 1914; URL: <https://www.mediathek.at/der-erste-weltkrieg/der-erste-weltkrieg-ausgabe-2/das-ultimatum/die-julikrise/> [16.12.2022].



## Material 3: Das Attentat von Sarajevo

 25 min

Aufgabe 3: Betrachten Sie die Informationen des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien (nachfolgender Link) und schauen Sie sich das darauf verlinkte Video an. Fassen Sie kurz in der Tabelle zusammen, was Sie erfahren haben und welche Ausstellungsstücke Ihnen präsentiert werden.

Heeresgeschichtliches Museum: Das Attentat von Sarajevo 28. Juni 1914; URL: <https://www.hgm.at/besuch/heeresgeschichtliches-museum/ausstellungen/das-attentat-von-sarajevo> [09.09.2024].

\* Ergänzend: Virtuelle Ausstellung des Zimmers ‚Franz Joseph‘

Heeresgeschichtliches Museum: Virtuelle Tour; URL: <https://rundgang.hgm.at/> [09.09.2024].  Pattere, Zimmer Franz Joseph, Sarajewo (in die virtuelle Legende klicken)

\* Ergänzend: Weitere Zeitzeugnisse des Attentates



Österreichische Mediathek, Audiovisuelles Archiv, Technisches Museum Wien: Interview mit der Tochter von Franz Ferdinand Sophie Nostitz-Rieneck. 70 Jahre nach Sarajewo-Attentat: Interview mit der Tochter von Franz Ferdinand Sophie Nostitz-Rieneck über die damaligen Ereignisse; URL: <https://www.mediathek.at/atom/184C5C70-1F8-001A1-00000524-184B7735> [16.12.2022].



Österreichische Mediathek, Audiovisuelles Archiv, Technisches Museum Wien: 28. Juni 1914 – Augenzeugin des Weltuntergangs. Hinweis auf die Sendung "Journal Panorama" zum 80. Jahrestag des Attentats von Sarajewo. Interview mit einer anonymen, damals vierzehnjährigen Schülerin, als Zeugin des Attentates; URL: <https://www.mediathek.at/atom/1845CC74-182-0038E-000011B4-1844DFB5> [16.12.2022].



Österreichische Nationalbibliothek. ANNO Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften: Neue Freie Presse, Extra-Ausgabe, Wien, Donnerstag, den 28. Juni 1914; URL: <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19140629&seite=1&zoom=33> [16.12.2022].



TABELLE: DAS ATTENTAT VON SARAJEVO

	<u>Chronologie</u>	<u>Ausstellungsstücke</u>
<u>Vorgeschichte</u>		
<u>Das 1. Attentat</u>		
<u>Das 2. Attentat</u>		
<u>Die letzten Augenblicke des hohen Paares</u>		



40 min

## Material 4: Die Zuspitzung des Konfliktpotenzials in der Julikrise

Aufgabe 4: Verknüpfen Sie die Zusammenhänge des Attentats von Sarajevo mit den Militärbündnissen und erläutern Sie das daraus resultierende Konfliktpotenzial und seine Zuspitzung in der Julikrise 1914.



- Nübel, Christoph: Bedingt kriegsbereit. Kriegserwartungen in Europa vor 1914, veröffentlicht auf Bundeszentrale für politische Bildung Online; URL: <https://www.bpb.de/apuz/156351/bedingt-kriegsbereit-kriegserwartungen-in-europa-vor-1914?p=all> [16.12.2022].



- Scriba, Arnulf: Der Weg in den Krieg, veröffentlicht auf LeMO, URL: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/erster-weltkrieg/kriegsverlauf/weg-in-den-krieg.html> [16.12.2022].



- Bpb-Online: Die Schüsse von Sarajevo; URL: <https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/187115/attentat-von-sarajevo-26-06-2014> [16.12.2022].

Aufgabe 5: Diskutieren Sie vor dem Hintergrund Ihrer bereits erworbenen Kenntnisse abschließend die Fragestellung des Stundenthemas: Handelte es sich bei der Julikrise 1914 und dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges um eine spontane (kurzfristige) Verkettung von Ereignissen oder war der Krieg (langfristig) unvermeidbar?



## QUELLEN- UND TEXTGRUNDLAGE – AUSSTELLUNGEN

- Österreichische Mediathek, Audiovisuelles Archiv, Technisches Museum Wien: Die Julikrise, veröffentlicht im Rahmen der Onlineausstellung der Österreichischen Mediathek: Der Erste Weltkrieg, Ausgabe 1: Vorgeschichte bis Juli 1914; URL: <https://www.mediathek.at/?id=78> [16.12.2022].
- Österreichische Mediathek, Audiovisuelles Archiv, Technisches Museum Wien: Die Julikrise, veröffentlicht im Rahmen der Onlineausstellung der Österreichischen Mediathek: Der Erste Weltkrieg, Ausgabe 2: Juli bis Dezember 1914; URL: <https://www.mediathek.at/der-erste-weltkrieg/der-erste-weltkrieg-ausgabe-2/das-ultimatum/die-julikrise/> [16.12.2022].
- Heeresgeschichtliches Museum: Das Attentat von Sarajevo 28. Juni 1914; URL: <https://www.hgm.at/besuch/heeresgeschichtliches-museum/ausstellungen/das-attentat-von-sarajevo> [09.09.2024].
- Heeresgeschichtliches Museum: Virtuelle Tour; URL: <https://rundgang.hgm.at/r> [09.09.2024].

## QUELLEN- UND TEXTGRUNDLAGE – INFORMATIONS- UND FORSCHUNGSTEXTE

- Mix, Andreas: Die Julikrise 1914, veröffentlicht auf LeMO; URL: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/erster-weltkrieg/kriegsverlauf/julikrise> [16.12.2022].
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: Der Erste Weltkrieg- Überblick; URL: <https://www.lpb-bw.de/erster-weltkrieg-zusammenfassung> [16.12.2022].
- Osmikon: Balkankriege 1912/13, URL: <https://www.osmikon.de/themendossiers/balkankriege-191213/> [16.12.2022].
- Boeckh, Katrin: Die Balkankriege 1912/1913 – eine politische Einführung, veröffentlicht auf Osmikon, URL: <https://www.osmikon.de/themendossiers/balkankriege-191213/einfuehrung> [16.12.2022].
- Opfer-Klinger, Björn: 1913 als Kriegsjahr: Südosteuropa und die Balkankriege, letzter Absatz: Einordnung der Ereignisse, veröffentlicht auf Bundeszentrale für politische Bildung Online; URL: <https://www.bpb.de/apuz/156349/1913-als-kriegsjahr-suedosteuropa-und-die-balkankriege?p=all> [16.12.2022].
- Nübel, Christoph: Bedingt kriegsbereit. Kriegserwartungen in Europa vor 1914, veröffentlicht auf Bundeszentrale für politische Bildung Online; URL: <https://www.bpb.de/apuz/156351/bedingt-kriegsbereit-kriegserwartungen-in-europa-vor-1914?p=all> [16.12.2022].
- Scriba, Arnulf: Der Weg in den Krieg, veröffentlicht auf LeMO, URL: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/erster-weltkrieg/kriegsverlauf/weg-in-den-krieg.html> [16.12.2022].
- Bpb-Online: Die Schüsse von Sarajevo; URL: <https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/187115/attentat-von-sarajevo-26-06-2014> [16.12.2022].
- APuZ-Edition: 100 Jahre Beginn des Ersten Weltkriegs; Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung Online, Erscheinungsdatum: 14.07.14, Erscheinungsort: Bonn, Bestellnummer: 1351, Verfügbarkeit: nur als E-Book; URL: <https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/188383/apuz-edition-100-jahre-beginn-des-ersten-weltkriegs> [16.12.2022].
- Brandt, Susanne: 28. Juni 1914: Beginn des Ersten Weltkrieges?; veröffentlicht auf Bundeszentrale für politische Bildung Online; URL: <https://www.bpb.de/apuz/171115/28-juni-1914-beginn-des-ersten-weltkrieges?p=all> [16.12.2022].



## QUELLEN- UND TEXTGRUNDLAGE – QUELLEN

- Bosnische Post zum Attentat in Sarajewo, Copyright: Deutsches Historisches Museum, Berlin; URL: <https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/bs000466> [16.12.2022].
- Österreichische Mediathek, Audiovisuelles Archiv, Technisches Museum Wien: Interview mit der Tochter von Franz Ferdinand Sophie Nostitz-Rieneck. 70 Jahre nach Sarajewo-Attentat: Interview mit der Tochter von Franz Ferdinand Sophie Nostitz-Rieneck über die damaligen Ereignisse; URL: <https://www.mediathek.at/atom/184C5C70-1F8-001A1-00000524-184B7735> [12.12.2022].
- Österreichische Mediathek, Audiovisuelles Archiv, Technisches Museum Wien: 28. Juni 1914 – Augenzeugin des Weltuntergangs. Hinweis auf die Sendung "Journal Panorama" zum 80. Jahrestag des Attentats von Sarajewo. Interview mit einer anonymen, damals vierzehnjährigen Schülerin, als Zeugin des Attentates; URL: <https://www.mediathek.at/atom/1845CC74-182-0038E-000011B4-1844DFB5> [12.12.2022].
- Österreichische Nationalbibliothek. ANNO Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften: Neue Freie Presse, Extra-Ausgabe, Wien, Donnerstag, den 28. Juni 1914; URL: <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19140629&seite=1&zoom=33> [16.12.2022].

***Hinweis:** Internetverweise sind naturgemäß schnelllebig. Sollten Sie feststellen, dass Links inaktiv geworden sind oder inzwischen auf unpassende, möglicherweise sogar rechtswidrige Inhalte verweisen, bitten wir um einen Hinweis an die QVID-Redaktion, damit die betreffenden Internetverweise erneut geprüft und ggf. entfernt werden können.*